

	<b>AMSEL- Newsletter</b>	<b>Ausgabe 72  Mai  2013</b>	<b>Verein AMSEL  ZVR:  997924295</b>
<b>AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen</b>			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen: Der monatliche AMSEL – Newsletter:

## *Rückblick*

### Tag der Arbeitslosen

**30. April 2013, Südtirolerplatz und Mariahilferplatz**

Das gesamte Programm: [www.tagderarbeitslosen.mur.at](http://www.tagderarbeitslosen.mur.at)



Der Höhepunkt dieses Jahr waren die Interviews geführt von Pia Hierzegger (Theater im Bahnhof und „Demokratie die Show“) und Beatrix Brunschko. Vor 14 Uhr war der Mariahilferplatz ziemlich leer. Zu den 5 Interviews haben sich dann doch die 9 aufgestellten Bänke gefüllt. Am meisten Fragen aus dem Publikum hatte Mag. Snobe vom AMS zu beantworten.

Ab 17 Uhr gab es dann die vegane Festtafel und den musikalischen Ausklang mit der Gruppe „Niederspannungsrock“. Ca. 60 Personen haben es sich gemütlich gemacht und das Essen und die Musik gemeinsam genossen. Auch Grazer Vizebürgermeisterin Martina Schröck und Grünen Landessprecher Werner Kogler haben sich dazu eingefunden.



In Kürze die Pressestimmen und Fotos auf <http://www.tagderarbeitslosen.mur.at/>

Die Hauptorganisation und Durchführung waren heuer in den Händen der AMSEL. Der Grazer Verteiler des „Tags der Arbeitslosen“ umfasst 60 Adressen, aber ohne die AMSEL wäre nichts gegangen (obwohl wir diejenigen sind, die keine bezahlte Stelle haben). Ein großes Dankeschön an alle HelferInnen!

# *Veranstaltungen*

## **GELD MACHT SICHT BAR**

### **Die Plakatwand als Demonstrationswand**

**1. - 15. Mai 2013, 00:00 - 24:00 Uhr, Grazer Stadtgebiet**

GELD MACHT SICHT BAR ist ein europäisches Kunstprojekt in Kooperation mit International Print Network, Künstlerhaus Wien, EPAMEDIA und dem Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark. Internationale Künstler/innen setzen grafische Zeichen auf Plakatwänden im öffentlichen Raum. Das Hauptanliegen: Eine künstlerische Neucodierung der Zeichensprache des öffentlichen Raums anhand des Mediums Plakat.

**Info-Website:** [www.museum-joanneum.at](http://www.museum-joanneum.at)

## **Immer wieder Sonntags**

### **Überblicksführung durch die neue historische Ausstellung „360GRAZ | Die Stadt von allen Zeiten“**

**5., 12., 19., 26. Mai 2013, 15:00 Uhr**

**2., 9. Juni 2013, 15:00 Uhr, GrazMuseum - ehem. Stadtmuseum, Sackstraße 18, 8010 Graz**

Egal, ob Sie Graz-Kenner/in oder Graz-Anfänger/in sind, die neue historische Ausstellung des GrazMuseums wird Ihnen auf jeden Fall eine Stadt zeigen, die Sie noch nicht kennen. Denn Geschichte wird hier vom Kopf auf die Füße gestellt. Und umgekehrt. Sie wird gedreht und gewendet und neu zusammengesetzt.

Für Kultur-Pass-BesitzerInnen gratis! Keine Anmeldung erforderlich!

## **Stealing Africa (DK/2012)**

**Mo. 6. Mai, 20:30 Uhr, Forum Stadtpark, Stadtpark 1, 8010 Graz**

Film 58 min; dt; Buch, Regie: Christoffer Guldbrandsen. Die knapp einstündige Dokumentation stammt aus einer Reihe von Dokumentarfilmen von Why Poverty?, einer Kampagne, welche die Menschen über das Medium Film dazu bringen will, über Armut zu sprechen. [blocked::http://www.whypoverty.net/] Eintritt frei / [www.forumstadtpark.at](http://www.forumstadtpark.at)

## **Der öffentliche Raum - für alle da? oder doch nicht?**

### **Wer darf was im öffentlichen Raum? Wer entscheidet darüber?**

**Joachim Hainzl (Verein Xenos) referiert. Danach bleibt Zeit für eine offene Diskussion.**

**Mo. 13. Mai 2013, 18:00 Uhr, HS 15.02 ReSoWi Karl Franzens Universität Graz, Universitätsstraße 15, 8010 Graz**

Derzeit gibt es den globalen Trend einer immer stärkeren Verdrängung gewisser Gruppen aus dem öffentlichen Leben durch Verbote (Bettelverbot, Alkoholverbot...), stärkere Überwachung, Quasi-Privatisierung und Kommerzialisierung des öffentlichen Raumes. Eine Monofunktionalisierung: die Innenstadt wird zur Shopping-Meile, in der Menschen, die nichts konsumieren (wollen), unerwünscht sind.

Was gerne unter den Slogan "Sicherheit" (Law & Order) verkauft wird, kann auch kritisch gesehen werden, wenn dadurch Ängste und Misstrauen erzeugt werden und über Grundprobleme (Armut, Überwachung...) hinweggesehen, diese sogar verdrängt werden.

Doch wer trifft die Entscheidungen, was wer im öffentlichen Raum tun darf? Wer exekutiert diese Regeln? Wo liegen ihre Probleme? Wie könnten Alternativen aussehen? Das sind Fragen, mit denen sich die Veranstaltung beschäftigt.

## **Caliban und die Hexe. Frauen, der Körper und die ursprüngliche Akkumulation**

**Buchpräsentation und Diskussion mit Silvia Federici**

**Dienstag, 14. Mai 2013, 19 Uhr, KPÖ-Bildungszentrum, Lagergasse 98a, 8020 Graz**

Caliban und die Hexe ist eine Geschichte des weiblichen wie auch des kolonialisierten Körpers während des Übergangs zum Kapitalismus. Ausgehend von den Bauernaufständen des späten Mittelalters

untersucht Federici die kapitalistische Rationalisierung der gesellschaftlichen Reproduktion. Sie zeigt, wie der Kampf gegen den Widerstand von Körper und Geist eine wesentliche Bedingung für zwei grundlegende Prinzipien der gesellschaftlichen Organisation darstellt: die Entwicklung der Arbeitskraft und die Verfügung über das eigene Selbst.

## **Die Zukunft der Energieversorgung**

**Grenzen des Wachstums: Die Frage nach den Ressourcen**

**Vortrag von Prof. DI Dr. Udo Bachhiesl, Energiewirtschaftler, TU Graz.**

**Di. 14. Mai 2013, 19:40 Uhr, TU-Technische Universität, Hörsaal VI, Rechbauerstr. 12/P, 8010 Graz**

## **Vegane Ernährung: Fakten und Mythen**

**Do. 16. Mai 2013, 18:00 Uhr, spektral, Lendkai 45, 8020 Graz**

Eine Ernährung, die statt Fleisch, Milch und Eiern viel Gemüse, Obst, Hülsenfrüchte, Nüsse und Vollkornprodukte enthält, hat auf Grund ihres hohen Gehalts an Vitaminen, Ballaststoffen und sekundären Pflanzenstoffen viele Vorteile. Wie bei jeder anderen Art der Ernährung sollte aber auf spezielle Nährstoffe besonderes Augenmerk gerichtet werden. Welche Chancen bietet die vegane Ernährung? Worauf sollte man achten? Und ist eine vegane Kost in jeder Lebensphase möglich? Der Vortrag liefert nicht nur Basiswissen auf dem Gebiet der veganen Ernährung, ergänzt durch wissenschaftliche Updates, sondern lässt auch viel Zeit für Fragen aller Art.

**Katharina Petter** studierte Ernährungswissenschaften an der Universität Wien und arbeitet als Ernährungsexpertin bei der Veganen Gesellschaft Österreich. Daneben ist sie freie Mitarbeiterin des Instituts für nachhaltige und alternative Ernährung (Ifane) in Gießen/Deutschland sowie des Projekts Food Ethics der Forschungsstelle für Ethik und Wissenschaft im Dialog (FEWD) an der Universität Wien.

## **EU - EUROPÄISCHE UTOPIE? - Nachhaltigkeit als Grundlage des Gesellschaftsvertrags**

**Ringvorlesung Sustainability4U**

**Mi. 22. Mai 2013, 18 Uhr, MedUni Graz, HS D, Hörsaalzentrum Auenbruggerplatz 15**

Univ.-Prof. Dr. Regina Roller-Wirnsberger, Med.Uni Graz, Universitätsklinik für Innere Medizin  
Titel: „Die alternde Gesellschaft in Europa – Können die damit verbundenen Herausforderungen tatsächlich global betrachtet werden?“

Mi. 29. Mai 2013, 18 Uhr, Uni Graz HS 11.03, Heinrichstraße 36, EG

Dr. Michael Schaller, sustainable – Agentur für Nachhaltigkeit

Titel: „Nachhaltige Wertschöpfungskette“

Offene Diskussionsplattform

An acht Abenden – jeweils mittwochs von 18 bis 20 Uhr – liefern die ReferentInnen interessante Vorträge im Zeichen der Nachhaltigkeit und stehen für Diskussionen zur Verfügung. Ziel des 2008 ins Leben gerufenen Verbundes „Sustainability4U“ der vier Grazer Universitäten ist es, Studierenden sowie einer breiten Öffentlichkeit eine Diskussionsplattform zu bieten und so zu einem nachhaltigkeitsorientierten Bewusstsein beizutragen.

Info-Website: [www.sustainability4u.at](http://www.sustainability4u.at)

## **move Festival 2013 - das Festival für Ethik, Diskurs & Musik**

**24. Mai 2013, 15:00 Uhr**

**25. Mai 2013, 10:00 Uhr Grazer Stadtpark, Stadtpark 2, 8010 Graz**

**move** wird fünf und feiert zum Jubiläum an zwei Tagen mit erweitertem Programm im Grazer Stadtpark: neben einem abwechslungsreichen Musikprogramm auf der Open-Air Bühne (mit Fuzzman und vielen weiteren Bands), dem Veganen Sommerfest sowie verschiedenster Infostände zu den Themen Umwelt & Nachhaltigkeit, Menschenrechte und Tierschutz, sorgen heuer auch ein Poetry Slam inklusive Workshop und ein Familien- und Kinderprogramm, bei dem unsere Hüpfburg nicht fehlen darf, für ereignisreiche Tage im Stadtpark.

Am ersten Tag können literarische Talente in einem Poetry Slam Workshop entdeckt und eigene Texte auf der Bühne vorgetragen werden. Den zweiten Tag beginnen wir mit einem gemeinsamen Frühstück. Weiter geht es mit den Live-Acts der Bands. Außerdem gibt es die Möglichkeit Yoga, Hula Hoop und weitere Workshops zu besuchen.

**move** soll das Interesse an alternativen, ethisch vertretbaren Lebensweisen fördern, Anstöße zur Veränderung der Gesellschaft geben und Spaß machen.

**Info-Website:** [www.move-festival.org](http://www.move-festival.org)

## **Kontakt-und Tauschtreff-Graz**

**Mi. 29. Mai 2013, Pfarre St. Leonhard, Leonhardplatz 14, Pfarrsaal, 8010 Graz  
19:00 Uhr für Interessierte, 19:30 für Mitglieder**

## ***AMSEL- Arbeitslosentreff - Termine***

**Mittwoch, 8. und Donnerstag, 23. Mai 2013**

**von 17.00 bis 18.30 Uhr im Cafe Sorger, 1. Stock, Südtirolerplatz 14, 8020 Graz.**

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

**Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki  
Donnerstag 2., 16. und 30. Mai von 22:00 bis 23:00 Uhr,  
Wiederholung am darauffolgenden Dienstag 6 bis 7 Uhr  
FM 92,6 von und mit wotd oder phönix**

Diskriminierung heißt: Nicht gleichberechtigt gehört zu werden. Durch weniger Teilhabe, Mitbestimmung als andere. Radio von Arbeitslosen für Arbeitslose bedeutet das „(Aus-)Leben“ demokratischer Grundrechte und auch Selbstvertretung in der Öffentlichkeit!

## ***Lesen! BITTE***

**Solidarische Ökonomie & Commons: kritik & utopie INTRO [Broschiert]  
Von Andreas Exner und Brigitte Kratzwald Verlag: Mandelbaum; Auflage: 1 (April 2012)**

Finanz- und Schuldenkrise, Klimakrise, Krise der Energieversorgung und Hunger all dies zeigt: Das Marktsystem ermöglicht keine zukunftsfähige Lebensweise. Krisenlösungen müssen einer anderen Logik folgen als der von Konkurrenz, Profit und Wachstum. Die weltweit bereits praktizierten neuen Wirtschafts- und Lebensweisen zeigen, dass es anders geht: Commons und Solidarische Ökonomie sind zwei der Kernbegriffe für diese Nischen abseits von Markt und Staat. Dieses INTRO ist einerseits eine Momentaufnahme der sich rasch entwickelnden theoretischen Diskussion um gesellschaftliche Alternativen, es werden aber auch die grundlegenden historischen und begrifflichen Eckpunkte der Debatte um ein nicht-profitorientiertes Wirtschaften nachgezeichnet.

---

**Impressum:** Verein **AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen** ZRV 997924295  
Post: c/o Margit Schaupp (Obfrau) Schöckelbachweg 43, 8045 Graz; AMSELfön: 0699815 37 867,  
Bankverbindung: PSK 00510018389 BLZ.: 60000  
office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie  
Personen aus Medien und Politik. Abbestellung bitte per Mail.

Wenn Ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen,  
empfiehlt diesen BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft. oder verweisen auf: [www.amsel-org.info/newsletter](http://www.amsel-org.info/newsletter)